

Das Fundament für unsere Tagungen

Unsere Tagungen dienen der **frühzeitigen Erkennung** aktueller und künftiger Entwicklungen in einer Welt vieler Mitspieler, unterschiedlicher Interessen und gewichtiger Zwänge durch ökonomische Altlasten. Mit dem üblichen Blick auf die Konjunktur, Märkte und traditionellen Anlagemöglichkeiten allein ist es nämlich nicht getan! Prioritär ist mehr denn je eine **erweiterte Sichtweise, welche die raschen Veränderungen und die mehrdimensional verknüpften Probleme unserer Tage einschliesst.**

In Wirtschaft, Politik und Gesellschaft begegnen wir **Ungleichgewichten**, die mit geschönten Zahlen und seichtem „Infotainment“ vernebelt werden. **Strukturbrüche** – seit geraumer Zeit ein Dauerthema bei uns – formieren sich rascher und verbreitern die Kluft zwischen polit-wirtschaftlichen Zwängereien und realen Möglichkeiten. Die «**Globalisierung**» verstärkt diese Einflüsse, und gleichzeitig forciert das sich vertiefende **Machtgeflecht** von Politik, Wirtschaft, Finanz-Industrie, Ressourcen und Medien die Dominanz mächtiger **Netzwerke und Monopole**. Dazu kommen Aspekte der **Sicherheit**, die unsere Pläne immer häufiger auch von aussen beeinträchtigen: Organisiertes Verbrechen, krimineller Tourismus, fundamentalistischer Islam und importierter Sozialismus sind zunehmend zu unangenehmen Begleiterscheinungen geworden, welche die politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen ausserhalb vertrauter Lehrbücher prägen.

Diese komplexen Vorgänge und unser Anspruch, die Perspektiven und deren Dimensionen rechtzeitig schlüssig ausloten zu können, bestimmen die Programminhalte unserer Tagungen und die Auswahl der Referenten. Zur Optimierung der Erkenntnisse legen wir Wert auf **angeregte offene Diskussionen** im Plenum. Die **Workshops** im strikt begrenzten „kleinen Kreis“ dienen der intensiven Vertiefung zentraler Inhalte und der erwünschten differenzierten Sichtweise – ergänzt mit Themen von übergeordneter Bedeutung und schwerem Kaliber. Die „intime“ Diskussion ermöglicht auch Analysen, die wir nur mündlich weitergeben wollen.

51. Tagung in der Reihe der SEMINARE 2000

Seminar am Samstag, 6. Mai 2006, in Zürich

(ganztägig ab 09.00 Uhr)

Die geopolitischen Randbedingungen mit ihren Auswirkungen

- Der Nahe/Mittlere Osten bleibt ein Pulverfass – die geostrategische Absichten

Peak Oil und Rohstoff-Kriege – Die Folgen für uns Europäer

- Was bedeutet und beinhaltet der Begriff «Peak Oil» aus unserer Sichtweise?
- Brisante Nahtstellen zur Politik, Wirtschaft und zu den Geheimdiensten
- Die Strategie der Vorherrschaft steigert das Gewalt-Potential
- Auf welche Eskalationen und Konsequenzen haben wir uns einzustellen?
- Antworten der integralen Kriegs- und Friedensforschung

Ausblick für die nächsten Jahre

- Die wahrscheinlichen Implikationen (Versorgungskrisen?) für die Bevölkerung
- Die zentralen Knackpunkte für die Politik
- Auf welchen Terror müssen wir uns einstellen?
- Wie verlässlich sind vereinbarte Rohöl- und Gaslieferungen (z.B. aus Russland)
- Wie haben sich Staaten und die Bevölkerung vorzubereiten?

Diskussion über Vorsorge / Gefahren / Sicherheit

Das Dollar-System im Umbruch

- Die Risse in den Stützpfählen des Dollar vertiefen sich
- Vertrauen und Währung – das siamesische Zwillingsspaar
- Das Euro-System – Sind Netzwerke in der Lage, die EZB zu lenken?

Die US-Notenbankpolitik und ihre – teilweise nicht erkannten – Folgen

- Alan Greenspan hinterlässt tiefe Spuren mit gravierenden Spekulationsblasen
- Weshalb nimmt Ben Bernanke dieses Erbe mit tonnenschweren Altlasten an?
- Der Weg in die Inflation – ist eine Umkehr möglich? Und die Deflation?
- 1. Theorie: Ludwig von Mises und der «Crack-Up-Boom»
- 2. Empirie: Peter Bernholz' wirtschaftshistorische Untersuchung von Inflationen
- 3. Murray Rothbars Lösung: Abschaffung des Fed und
- 4. Wiedereinführung des Goldstandards (sachwertbezogene private Währung)?
- 5. von Hayeks Lösung: Abschaffung des staatlichen Geldmonopols
- 6. Die massendemokratische Lösung oder Bernankes „unkonventionellen geldpolitischen Massnahmen“: (Hyper-)Inflation und Währungsreformen?

Weltkonjunktur 2006 – Überraschungen sind vorprogrammiert

- Hält die Weltwirtschaft den hohen Ölpreisen weiter stand?
- Kommt nach der «Asset Inflation» nun die «Price Inflation»?
- Überraschen uns die Notenbanken 2006 mit starken Zinserhöhungen?
- Liefert China auch 2006 den entscheidenden Schub für die Weltwirtschaft?
- Immobilienblase und Schuldenloch – Wann und wie eskaliert die US-Situation?
- Sind die Erholungen in Europa und Japan nachhaltig?
- Wo liegen die grössten Ungleichgewichte für 2006/2007?

Chancen und Risiken an den Anlagemärkten 2006

- Läuft der Liquiditäts-Boom 2006 allmählich aus? – Bernanke in Panik?
- Können die Aktienmärkte ein weiteres gutes Jahr verbuchen?
- Was bedeutet die inverse Zinsstruktur in den USA?
- Geht der säkulare Boom bei Gold und Öl weiter?
- Wie attraktiv bleiben Rohstoff-Anlagen? – Welche Instrumente?
- Welche Investments sollte man 2006 dringend verkaufen?
- Welche generelle Anlagestrategie bringt uns weiter?

Diskussion : Chancen und Risiken für die Anlagemärkte 2006

52. Veranstaltung in der Reihe der SEMINARE 2000

Workshop am Sonntag, 7. Mai 2006, in Zürich

(ganztägig ab 09.00 Uhr)

Erkenntnisse aus dem Seminar des Vortags

- Die geopolitischen und geostrategischen Absichten und Pläne
- Iran – Irak – Syrien – Libanon – Israel/Palästina : die virulenten Krisenherde
- Greenspans Hinterlassenschaft wird zur Qual der kommenden Jahre
- Peak Oil und Rohstoffversorgung zwischen Hoffen und Bangen
- Der chinesische Kapitalismus mit Vorbildfunktion?

«Heuschrecken» / «Hyänen» / «Geier»

- Der Sturmlauf der «Private Equity» internationaler Beteiligungsfirmen
- Die perfekte Vernetzung verbreitert und vertieft die Macht
- Horror für die BIZ : Hedge Funds kreuzen sich mit Beteiligungsgesellschaften
- An Warnungen fehlt es nicht – aber sie werden einmal mehr überhört!

Wechselbeziehung zwischen Geld und Gold sowie anderen realen Werten

- Gold-Marktstrategien und deren tiefere Bedeutung
- Anglogold – ein Werkzeug zu welchem Zweck und mit welchen Implikationen?
- Neue Entwicklungen in der Grundversorgung / RWE / Thames Water
- Die Flucht aus dem Geld – E.on/Endesa ist ein Beispiel für viele andere

Diskussion über fundamentale Machtverschiebungen und Monopole

- Wie soll sich der Einzelne in diesem eskalierenden Machtkampf zurechtfinden?
- Der Weg zur hinreichenden Information – ein Prozess der Selbstfindung

Ressourcen-Knappheit – wird Wasser zum «flüssigen Gold»?

- Die wichtigsten Fakten zur globalen Wasserversorgung
- Wasser und der globale Klimawandel – ein explosiver Zusammenhang
- Geopolitische Schnittlinien kreuzen sich mit strategischen Wasser-Reservoirs
- Verteilungskämpfe um Wasser sind die Grundelemente des Nahost-Konflikts
- Kriege um Wasser werden wahrscheinlicher und heftiger
- Kann die Monopolisierung der globalen Wasserversorgung gelingen?
- Welche Rolle spielen globale Machtzentren beim Kampf um Wasser?
- Welches sind die herausragenden Protagonisten? – Der Kreis schliesst sich!
- Die unglaublich starke Position vieler NGOs – eine vorgeschoßene Truppe?
- Wie sollen sich Investoren positionieren?
- Welche Hürden sind bei Investments zu beachten?
- Welche Instrumente stehen zur Verfügung – mit welchen Chancen und Risiken?

Diskussion über Verhaltensweisen, Möglichkeiten und Massnahmen

- Wer setzt Massstäbe, Ziele und Grenzen?
- Was muss uns heute besonders intensiv bewegen?
- Die wahrscheinliche Fortsetzung – wo und wie wird sich der Druck entladen?
- Wie könnten die langfristigen Perspektiven aussehen? Was ist demnach zu tun?

Referenten

Dr. Daniele Ganser

Dr. Heinz-Werner Rapp

Claus Vogt

Eike Hamer

Walter Hirt

Weitere Details auf der Homepage <www.walterhirt.ch>

Verlangen Sie bitte die ausführliche Seminar-Dokumentation über

info@walterhirt.ch

oder

Walter Hirt, Postfach, CH-8903 Birmensdorf / Zürich

Fax +41 (0)44 737 26 96